



St. Blasius Mölschbach



St. Franziskus KL



St. Josef Trippstadt



St. Josef Waldleiningen



Maria Schutz Kaiserslautern



Christ König Kaiserslautern



St. Laurentius Hochspeyer



St. Norbert Kaiserslautern

Pfarrbrief Advent und Weihnachten 2017

Internetfassung



PFARREI 
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN

Maria Schutz Kaiserslautern (mit St. Franziskus Kaiserslautern und St. Blasius Mölschbach), Christ König Kaiserslautern, St. Norbert Kaiserslautern, St. Laurentius Hochspeyer mit Fischbach, St. Josef Trippstadt mit Stelzenberg, St. Josef Waldleiningen

Vorwort

Advent – Ankunft!

Liebe Schwestern und Brüder!



Wenn wir versuchen, das Wort Advent ins Deutsche zu übersetzen, dann gibt das Wort „Ankunft“ die beste Auskunft über die Adventszeit. Wir bereiten uns auf die Ankunft Jesu vor. Viele Jahrhunderte hat das Volk Israel auf den Erlöser gewartet. Diese Erwartung betrachten wir im ersten Teil des Advents. Jesus ist vor über 2000 Jahren Mensch geworden und auf der Welt angekommen. Die Botschaft der Propheten des alten Bundes hat sich erfüllt. Was Gott versprochen hat, das hält er.

Wir feiern in jedem Jahr diese Ankunft Gottes in der Welt am Weihnachtsfest. Das ist richtig und gut, denn er will immer wieder in dieser Welt ankommen. In unserer Kirche, unserer Stadt, in unserer Pfarrei und in unseren Gemeinden. Damit wir diese Gegenwart spüren und Gott in unseren Mitmenschen, in Begegnungen und in unserem Tun finden, deshalb feiern wir Weihnachten.

Maria und Josef, die Hirten, die Weisen aus dem Morgenland, Elisabeth und Zacharias, Anna und Joachim, Johannes der Täufer, die Apostel, Maria Magdalena, die Jüngerinnen und Jünger, ja sogar die Schafe, die Hirtenhunde und Ochs und Esel – die ganze Welt – durfte ihm begegnen.

„Begegnung mit Jesus“, das ist ein großes Wort. Jede und jeder von uns stellt sich diese Begegnung anders vor. Jedes Treffen ist anders, einzigartig und nicht wiederholbar. Einander wahrnehmen, geschieht bewusst und unbewusst, vorbereitet oder auch überraschend. Für die Hirten war es eine große Überraschung, und es ging alles ganz schnell. Die Sterndeuter haben lange gesucht, wurden von Herodes versucht und sind auf Umwegen wieder heimgegangen. Jesus zu begegnen ist in allen Lebenslagen und auf viele Weisen möglich. Jede dieser Berührungen mit Ihm ist Ankunft. Und – da Gott uns als sein Abbild geschaffen hat – ist jede Begegnung zwischen uns eine Ankunft Jesu und damit herausfordernd.

Ich darf seit dem 1. August meinen priesterlichen Dienst mit Ihnen in der Pfarrei Maria Schutz als Pfarrer tun. Seither bin ich schon vielen Menschen begegnet. Mit Ihnen allen will ich Gott suchen und an der Kirche Jesu bauen. Wir dürfen dabei auf die Gaben des Heiligen Geistes vertrauen.

Ich bin sehr beeindruckt von diesen ersten Begegnungen seit meiner Ankunft. Ich staune über Ihre Frömmigkeit und Ihre Begabungen: das Pastoralteam, die Sekretärinnen, die Messdiener, die Frauen und Männer in den Räten, Ausschüssen und Verbänden. Die vielen Gespräche und guten Worte die Sie mir gesagt haben, ermutigen mich und geben mir Kraft. Die ökumenischen Begegnungen sind besonders beeindruckend. Ich danke Ihnen mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“, dass Sie mich angenommen und aufgenommen haben.

Die Feier der Gottesdienste mit Ihnen und die konstruktiven Gespräche geben mir Hoffnung und Zuversicht. Wir werden einen guten Weg miteinander finden, der uns zu Gott führt. Einen Weg, der Gott bei uns und durch uns in der Welt ankommen lässt – Weihnachten!

Die vielen Herausforderungen, die auf uns in der Kirche und in der Welt warten, will ich gemeinsam mit Ihnen aufspüren, mit Ihnen nach Lösungen suchen und in diesen Lösungen Gott begegnen. Wie die Hirten und die Sterndeuter an Weihnachten. Unser guter Gott hat uns alle mit vielen Begabungen ausgestattet. Wir können als Menschen viel in der Welt und als Christen viel in der Kirche Jesu tun. Die Taufe ist unsere unlösliche Verbindung mit Gott und untereinander. Das Versprechen Gottes, bei uns zu sein bis zum Ende der Welt, ermutigt uns zum gemeinsamen Streben und unaufhörlichen Wirken im Reich Gottes, das er uns schon „im Hier und Jetzt“, mitten in unserem Leben versprochen hat.

„Ein kleiner Schritt für einen Menschen, doch ein großer Schritt für die Menschheit“, mit diesen berühmten Worten kommentierte der erste Mensch auf dem Mond, Neil Armstrong, damals seine Pionierleistung. James Irwin, der achte Mensch auf dem Mond beeindruckt mit seinen Worten mehr: „Es ist wichtiger, dass Jesus seinen Fuß auf die Erde setzte, als der Mensch seinen auf den Mond.“ – Weihnachten!

Im Namen des ganzen Pastoralteams wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freundeskreisen eine gesegnete Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Lühr'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'S' and 'L'.

Personelle Veränderungen im Pastoralteam der Pfarrei

Pfarrer Stefan Seckinger wechselt zur Hochschulgemeinde



Zum 1. August 2017 hat Pfarrer DDr. Stefan Seckinger von Bischof Wiesemann die Leitung der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Kaiserslautern übertragen bekommen und ist zeitgleich von seiner Tätigkeit als Kooperator in unserer Pfarrei entpflichtet worden. Wir sind

dankbar für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm nun für sein Wirken in der KHG alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Foto: Angelika Noglik

Unser neuer Kooperator Pfarrer Burgard stellt sich vor

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“.

Diese Worte von Martin Buber bewegen mich, wenn ich seit dem 1. September als neuer Kooperator hier in der Pfarrei Maria Schutz unterwegs bin und Ihnen in den unterschiedlichsten Situationen begegne. Viele Erfahrungen haben mich selber auf meinem Lebensweg geprägt – geglückte und auch manche schwierige Begegnungen. Unter anderem war ich über 13 Jahre in den Kliniken in Zweibrücken wie auch in der Gemeindeseelsorge im Lambrechter und Elmsteiner Tal tätig. Mittlerweile bin ich fast 61 Jahre alt. Geboren bin ich in Gossersweiler-Stein. Manche von Ihnen kennen mich vielleicht noch aus meiner Zeit als Gemeindepraktikant in der Pfarrei Christ König in den Jahren 1985/86. Neben meiner Tätigkeit in der Pfarrei Maria Schutz arbeite ich schwerpunktmäßig im Seelsorgeteam des Westpfalz-Klinikums mit. Ich versuche, zwischen beiden Aufgabenbereichen eine ausgewogene Balance zu finden.



Ihr

Burgard

Foto: Agentur view

Krankensalbung – Krankenkommunion – Sterbesegen

Es gibt Situationen in unserem Alltag, die fordern uns Menschen heraus und verlangen von uns eine Menge an innerer und äußerer Kraft ab. Eine solche Lebenslage kann eine schwere Krankheit sein oder die Erfahrung der Trauer um eine geliebte Person. „Ich fühle mich allein, auf mich selbst zurückgeworfen mit meinen unterschiedlichsten Fragen, Nöten und Sorgen. Ich weiß nicht, wie es weitergehen soll. Ich suche einen festen Halt, eine Hoffnung, die mir in mein Dunkel hineinleuchtet“ – diese Worte von Betroffenen sprechen für sich. Wie gut kann es dann sein, wenn andere Menschen für einen da sind und ein offenes Ohr haben! Wie heilsam kann es sein, wenn andere einem durch ihr Zuhören und ihren persönlichen Glauben in einem Gebet oder Zuspruch trösten und stärken! Eine solche Begegnung kann wie ein Lichtblick sein, der Kraft und Mut schenkt.



Auch wir Seelsorgerinnen und Seelsorger der Pfarrei Maria Schutz möchten Ihnen in den unterschiedlichen Herausforderungen Ihres Lebens zur Seite stehen. Ob im Sakrament der Krankensalbung, im Empfang der Kommunion, im Empfang des Sterbesegens, in einem persönlichen Gespräch mit Gebeten, Gesängen oder im gemeinsamen Schweigen möchten wir Sie spüren lassen: Gott ist nah, auch in dunklen Zeiten...

Wenn Sie den Wunsch nach einer Stärkung im Glauben haben, sind wir gerne in Zusammenarbeit mit unseren Kommunionhelferinnen und -helfern für Sie da. Unter der Nummer des **Pfarrbüros Maria Schutz (Tel. 0631/341210)** stehen wir auch über die Bürozeiten hinaus in Notfällen in Rufbereitschaft.

In einem Gebet heißt es:

Gott, Du bist die Rückendeckung, die wir brauchen.

Du bist der Boden, der uns trägt.

Du bist die Luft, die uns atmen lässt. Du bist der Rastplatz, der uns Ruhe bringt.

*Gott, Du in uns, verbinde Geist, Seele und Körper,
damit Wunden heilen und wir heil werden durch Deinen Segen. Amen.*



Viele Texte, Psalmen, Lieder und Anregungen für das persönliche und familiäre Gebet in Leid, Not, Krankheit oder auch im Angesicht des Todes finden Sie im Gesangbuch

→ vgl. z.B. **Gotteslob, Nr. 17-18 und Nr. 608-609!**

Blitzlichter aus dem Gemeindeleben

29.06.2017: Abschied in der Kita St. Laurentius



Am 29. Juni wurde in der Kita feierlich Abschied begangen. Nach 93 Jahren endete die Ära des katholischen Kindergartens in Hochspeyer, der damals als Schwesternstation seinen Anfang nahm. Danke an alle, die sich dort mit viel Freude und Engagement eingebracht haben!

Foto: privat

20.08.2017: Einführung des neuen Pfarrers Steffen Kühn

In einem feierlichen Gottesdienst mit vielen Priestern aus der Region und mehreren hundert Gläubigen aus den sechs Gemeinden der Pfarrei Maria Schutz und darüber hinaus wurde Dekan Steffen Kühn am Sonntag, 20. August, von Prodekan Bernhard Spieß in sein neues Amt als Pfarrer der Pfarrei Maria Schutz eingeführt.



Foto: Agentur view

27.08.2017: Ökumenisches Hahnenbalzfest



Das ökumenische Gemeindefest auf dem Lämmchesberg hat wieder zahlreiche Menschen zu Gottesdienst, Musik, Geselligkeit und Spiel „auf dem Berg“ zusammengebracht. Die protestantische Pauluskirchengemeinde und die katholische Gemeinde Christ König hatten für alle und alles gesorgt.

Foto: Angelika Noglik

28.-30.08.2017: Münchner Chöre zu Gast in unserer Pfarrei



Mit einem großartigen Konzert in der Kirche Maria Schutz bedankten sich die dreißig Kinder und Jugendlichen der Münchner Chorbuben und Chormädchen sowie ihre Leiter und Begleitpersonen bei ihren „Quartierfamilien“, die sie in unserer Pfarrei für drei Tage aufgenommen hatten.

Foto: Gabi Ruffert

03.09.2017: Ökumenischer Gottesdienst zum Kohlmeilerfest Trippstadt

Pfarrer Steffen Kühn und die neue evangelische Pastorin Astrid Grob feierten ihren ersten gemeinsamen Gottesdienst am Kohlenmeiler. In ihren Ansprachen stellten sie den Apostel Paulus, der seinem Lebensweg durch eine tiefgreifende Christuserfahrung eine neue und weltverändernde Richtung gegeben hat, in den Mittelpunkt.

Foto: Manfred Stahl



10.09.2017: Ökumenisches Betzenbergfest



In netter Atmosphäre fand das diesjährige Betzenbergfest statt. Die Stephanusgemeinde und die Franziskusgemeinde feierten in einem ökumenischen Gottesdienst als Gemeinschaft Christi den Sonntag. Beim anschließenden schmackhaften Mittagessen, gab es Gelegenheit zu Austausch und Begegnung.

Foto: Silke Stein

23.09.2017: Pfarreiwanderung – dieses Mal in Mölschbach



„Rund um Mölschbach und vorbei an den drei Kirchen“ war das Motto der Wanderung der Pfarrei Maria Schutz, zu der sich rund 35 Wanderinnen und Wanderer auf den Weg gemacht haben.

Foto: privat

29.09.-04.10.2017: Summerschool in Homburg

Ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Pfarrei besuchte zu Beginn der Herbstferien die fünftägige Summerschool des Bistums Speyer, um die Chancen von Kirchenentwicklung vor Ort in den Blick zu nehmen, zu diskutieren und in ersten Schritten voranzutreiben.



Foto: privat

03.10.2017: Erntedank und Suppenessen in St. Norbert



Ein reich gedeckter Erntedankaltar machte in St. Norbert Lust und Laune auf die anschließende Begegnung bei verschiedenen leckeren Suppen im Gemeindesaal.

Foto: Schnurpfeil

Kirche Kunterbunt

Ein neues Angebot der Pfarrei für Kinder zwischen 3 und 8

Kirche Kunterbunt; das ist ein Sonntagnachmittag, der Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter unseren Glauben erlebbar macht. Für ein



paar Stunden verwandelt sich der Kirchenraum in einen Ort zum Spielen, Basteln und Entdeckungen machen. Diese Idee, die von Christine Tigges und Silke Stein aus England mitgebracht wurde, haben wir nun in unserer Pfarrei umgesetzt.

Als Ort wurde die Kirche St. Norbert ausgesucht. Sie ermöglicht der „Kirche Kunterbunt“ den passenden Rahmen. Ihr Kirchenraum bietet viel Platz und liegt für die meisten unserer Kinder ganz in der Nähe. Am 24.09. ab 15.00 Uhr konnte an sechs verschiedenen Stationen gebastelt, getont, gerätselt, abgewogen und im Sand Verstecktes ausgesiebt werden. Alles gleichzeitig und im Kirchenraum, rund um das Thema Fairness und Gerechtigkeit. Beim kleinen Gottesdienst konnten die stolzen sechs Besucher aus drei Gemeinden ihre neugewonnenen Erfahrungen gleich bei der Bibelgeschichte (Evangelium des Tages: die Arbeiter im Weinberg) anwenden und ihre eigenen Fürbitten und Danksagungen einbringen. Ein ausgiebiges Büffet im Mittelgang, rundete den gelungenen Tag ab. Allen, die da waren, hat es gut gefallen. Kinder und Eltern versprachen, beim nächsten Mal wieder zu kommen und noch viele Freunde mitzubringen.

Hast du jetzt auch Lust, bei der Kirche Kunterbunt mitzumachen? Komm einfach vorbei, bringe eine Begleitperson und 1 Euro mit. Wir wollen alle zwei Monate einen solch spannenden Tag in St. Norbert organisieren, damit viele Kinder und Erwachsene Spaß beim Basteln, Beten, Singen und Feiern haben.

➔ Die nächsten Termine der Kirche Kunterbunt sind an den Sonntagen, **26.11.2017** und **25.02.2018**, jeweils von **15.00 – 17.00 Uhr** in der **Kirche St. Norbert K'lautern** (Mennonitenstr. 13). Gleich vormerken, ohne anzumelden!

Unser herzlicher Dank geht an Ingeborg Volkmar, die uns Kaffee gekocht hat; an Klaus Dahnert, der uns Tische und Bänke geschleppt hat; an die Gemeinde St. Norbert, die uns einen tollen Ort zur Verfügung stellt; an die Geistlichen der Pfarrei, die mit uns gefeiert haben; und an Silke Stein und Andreas Braun, die für uns Gitarre gespielt haben.

Tina Hammer

Foto: Silke Stein

Türen öffnen im Advent Gottesdienste und offene Veranstaltungen in unserer Pfarrei

1.12.: Adventsspirale der Christ König- und der Pauluskirchengemeinde KL



Am Freitag, den **1. Dezember, um 17.00 Uhr** wird in der Pauluskirche KL, Hahnenbalz 38, eine begehbare Adventsspirale aus Tannen die Gelegenheit bieten, bei einer meditativen Abendandacht mit adventlicher Musik und Gesang, die Adventszeit zu eröffnen. Die Adventsspirale kann bis zum 3. Advent besucht werden.

1.-23.12.: Fenster im Advent in den Straßen von Trippstadt



Vom **1. bis 23. Dezember, täglich um 18.00 Uhr** lädt ein Adventsfenster zu einem kurzen Verweilen ein: mit einem adventlichen Lied, einer Geschichte und einem gemütlichen Abschluss. (Kontakt: Birgit Bonin, Tel. 0173/6912295)

1.-24.12.: Lebendiger Adventskalender auf dem Lämmchesberg Kaiserslautern



Auf dem Lämmchesberg können Sie bereits zum 9. Mal einen „Lebendigen Adventskalender“ mit liebevoll gestalteten Adventsfenstern erleben, dazu „Offene Türen“ und ökumenische Gemeinschaft (Kontakt: angelika.noglik@t-online.de - Flyer mit Adressen liegen in den Kirchen aus)

2.12.: Adventsbasar in St. Norbert Kaiserslautern



Am Samstag, den **2. Dezember, um 16.00 Uhr** ist der ökumenische Adventsbasar mit Kaffee und Kuchen. Ausrichter sind die kfd St. Norbert und die Frauengemeinschaft der Christuskirche. Ende mit Beginn der Hl. Messe um 18.15 Uhr.

4.12.: Ökumenisches Hausgebet im Advent in der kath. Kirche Mölschbach



Am Montag, den **4. Dezember, um 19.00 Uhr** laden die Christen in Mölschbach ein zum stimmungsvollen Adventsgebet mit Musik und gemütlichem Beisammensein (Kontakt: Petra Gnaser, Tel. 06306/2205).

5.12.: Adventscafé der Gemeinde St. Laurentius Hochspeyer



Am Dienstag, den **5. Dezember, um 15.00 Uhr** lädt die Gemeinde St. Laurentius ihre ehrenamtlichen Helfer/-innen und alle Gemeindemitglieder zum Adventscafé ins Pirmin-Diehl-Haus ein.

6.+13.+20.12.: Frühschichten in der Krypta von Maria Schutz Kaiserslautern



Herzliche Einladung zum Morgengebet mit Stille: Jeden Mittwoch im Advent, **6., 13. und 20. Dezember, von 7.30 bis 8.00 Uhr** in der Krypta von Maria Schutz KL.

7.12.: Adventlicher Seniorennachmittag in Mölschbach

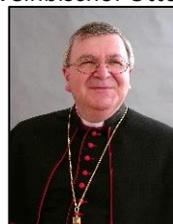


Am Donnerstag, den **7. Dezember, um 14.30 Uhr** beginnt der Seniorennachmittag im protestantischen Gemeindehaus Mölschbach.

8.12.: Wallfahrtstag „Mariä unbefleckte Empfängnis“ in Maria Schutz Kaiserslautern

Herzliche Einladung zum großen Wallfahrtstag mit Besuch von Weihbischof Otto Georgens am Freitag, den **8. Dezember**, in Maria Schutz.

09.00 Uhr Beichtgelegenheit
 09.15 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden
 10.00 Uhr Wallfahrtsamt, anschließend Pilgerfrühstück
 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
 18.00 Uhr Pontifikalamt mit Weihbischof Otto Georgens

**10.12.: Seniorenadventsfeier in Trippstadt**

Am Sonntag, den **10. Dezember, um 14.30 Uhr** beginnt der adventliche Seniorennachmittag in Trippstadt im evangelischen Gemeinschaftszentrum.

11.12.: Öffnen des Adventsfensters beim Pirmin-Diehl-Haus Hochspeyer

Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders von Hochspeyer öffnet die Gemeinde St. Laurentius am Montag, den **11. Dezember, um 18.00 Uhr** ihr Adventsfenster am Pirmin-Diehl-Haus (Kontakt: Steffen Mertel).

12.12.: Adventsfeier für alle Kaiserslauterer Senioren der Pfarrei Maria Schutz

Nehmen Sie sich am Dienstag, den **12. Dezember, von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr** Zeit, um im Edith-Stein-Haus Kaiserslautern, Engelsgasse 1, einige besinnliche Stunden bei Kaffee, Kuchen, Gesang und adventlichen Darbietungen zu verbringen (Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 0631/341210).

16.12.: Spaziergang entlang der offenen Fenster auf dem Lämmchesberg

Bewundern Sie die offenen Fenster des „Lebendigen Adventskalenders“, am **Samstag, den 16. Dezember, um 17.00 Uhr**, Treffpunkt an der Pauluskirche

17.12.: Ökumenische Vesper in Christ König Kaiserslautern

Am Sonntag, den **17. Dezember**, findet eine ökumenische Adventsvesper **um 17.00 Uhr** in der Pauluskirche statt, anschließend Kirchencafé als „Offene Tür“.

17.12.: Adventsmusik in der kath. Kirche Hochspeyer

Besinnliches Adventskonzert mit verschiedenen Musikgruppen aus Hochspeyer am Sonntag, den **17. Dezember, um 17.00 Uhr** in der katholischen Kirche.

18.12.: Bußandacht in Maria Schutz Kaiserslautern

Die zentrale Bußandacht unserer Pfarrei ist am Montag, den **18. Dezember, um 19.00 Uhr** in der Kirche Maria Schutz, anschließend Beichtgelegenheit.

Das Bußsakrament können Sie darüber hinaus regelmäßig mittwochs (17.00-17.45 Uhr), freitags (nach der 15.00 Uhr-Messe) und samstags (16.15-16.45 Uhr) sowie an allen Wallfahrtstagen vor der Heiligen Messe empfangen.

Gottesdienstordnung im Überblick: Weihnachten bis Neujahr

Vierter Advent – als Vorabend am Samstag, 23.12.2017

Heilige Messe 17.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63)

Heiliger Abend – Sonntag, 24.12.2017

Ökum. Gottesdienst 16.00 Uhr Mölschbach (prot. Kirche) mit Krippenspiel

Kinderkrippenfeiern 16.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63)
 16.00 Uhr Hochspeyer St. Laurentius (Hauptstr. 58)
 16.00 Uhr Trippstadt St. Josef (Hauptstr. 22)

Christmetten 20.00 Uhr Trippstadt St. Josef (Hauptstr. 22)
 20.00 Uhr KL St. Norbert (Mennonitenstr. 13)
 22.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63)
 22.00 Uhr Hochspeyer St. Laurentius (Hauptstr. 58)



Erster Weihnachtstag – Montag, 25.12.2017

Heilige Messen 09.30 Uhr Waldleiningen St. Josef (Lauterstr. 2)
 09.45 Uhr AWO Seniorenhaus Alex-Müller-Heim
 10.45 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63)
 11.30 Uhr KL St. Franziskus (Kantstr. 85)

Zweiter Weihnachtsfeiertag – Dienstag, 26.12.2017

Heilige Messen 09.30 Uhr KL St. Norbert (Mennonitenstr. 13)
 09.30 Uhr Hochspeyer St. Laurentius (Hauptstr. 58)
 10.45 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63)
 11.30 Uhr KL Christ König (Pauluskirche, Hahnenbalz 38)

Mittwoch, 27.12.2017

18.00 Uhr KL Maria Schutz – Vesper und Heilige Messe

Donnerstag, 28.12.2017

09.45 Uhr Zoar-Alten- und Pflegeheim Bürgerhospital – Wort-Gottes-Feier

18.30 Uhr Clubraum GDA Wohnstift in Trippstadt – Heilige Messe

Freitag, 29.12.2017

15.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63) – Heilige Messe mit Anbetung

Samstag, 30.12.2017

17.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63) – Heilige Messe

18.15 Uhr KL St. Norbert – Heilige Messe zum Jahresschluss

18.30 Uhr Trippstadt St. Josef (Hauptstraße 22) – Vorabendmesse

Sonntag, 31.12.2017 – Fest der Heiligen Familie

09.30 Uhr Hochspeyer St. Laurentius (Hauptstr. 58) – Heilige Messe

11.30 Uhr KL Christ König (Pauluskirche, Hahnenbalz 38) – Heilige Messe

Silvestergottesdienste

17.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63) – Hl. Messe zum Jahresschluss

18.00 Uhr Hochspeyer St. Laurentius (Hauptstr. 58) – Ökum. Gottesdienst

18.00 Uhr Mölschbach St. Blasius (Stüterhofstr. 14) – Heilige Messe

Montag, 01.01.2018 – Neujahr

10.45 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63) – Heilige Messe

17.00 Uhr KL Maria Schutz (Lutherkirche, Barbarossaring 26)
Ökumenischer Gottesdienst

17.00 Uhr Trippstadt St. Josef (Hauptstr. 22) – Heilige Messe

17.00 Uhr KL Christ König (Pauluskirche, Hahnenbalz 38)
Ökumenischer Gottesdienst



**Herzliche Einladung zur Heiligen Messe mit Neujahrsempfang der Pfarrei
am Samstag, 20. Januar, 18.15 Uhr in St. Norbert (Mennonitenstr. 13, KL)**

Unsere Verbände stellen sich vor

Dieses Mal: die Katholische Frauengemeinschaft kfd

Die kfd St. Norbert Kaiserslautern

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Norbert Kaiserslautern besteht seit 1962.

Um 1976 umfasste sie drei Gruppen: eine, der ältere, eine andere, der jüngere Frauen angehörten; dazu eine Gymnastikgruppe, in der auch evangelische Frauen mitturnten. Aus dieser ist eine Yogagruppe entstanden, der nach wie vor evangelische und katholische Mitglieder angehören. Natürlich ist aus der früheren Gruppe jüngerer Frauen im Verlauf der Zeit eine ältere geworden; eine neuere jüngere ist bisher leider nicht nachgewachsen.



Die beiden bestehenden Gruppen haben zusammen 44 Mitglieder; darunter sind noch zwei Frauen, die zu den Gründerinnen gehören.

Alljährlich steht bald nach Neujahr eine Wortgottesfeier zum Jahresbeginn auf unserem Programm. Anfang März folgt der Weltgebetstag der Frauen, abwechselnd



in der Christuskirche und der unseren, im Mai halten wir am Bildstöckchen in der Nähe des Stiftswalder Forsthauses eine Maiandacht, im Juni ist unser Jahresausflug, im Oktober beten wir den Rosenkranz in unserer Kirche, und am Martinstag übernehmen wir die Bewirtung der Musikanten, des Reiters und der übrigen Helfer des Martinszuges.

Zwei Mal monatlich treffen wir uns donnerstags, meist um 18.00 Uhr, oft auch mit der Frauengruppe der protestantischen Christuskirchengemeinde und bemühen uns um ein abwechslungsreiches Programm. Die Yogagruppe trifft sich während der Schulzeit jeden Dienstag um 18.00 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule. Darüber hinaus sind etliche von uns auf verschiedene Weise in unserer Gemeinde engagiert. Zwei Frauen bieten jeden 1. Mittwoch im Monat nach dem

Morgengottesdienst ein Frühstück im Gemeinderaum an. Am Samstag, dem 2. Dezember 2017, findet vor dem Gottesdienst ein Adventsbasar statt.

Wir würden uns freuen, wenn sich wieder eine Gruppe jüngerer kfd-Frauen zusammenfände!

Ingeborg Volkmar, kfd-Vorsitzende St. Norbert

Die kfd St. Franziskus Kaiserslautern

Die kfd St. Franziskus wurde 1979 unter Pater Sebastian gegründet. Wir sind 28 Mitglieder, alle Rentnerinnen, aber sehr aktiv. Wir treffen uns 14-tägig mittwochs, um 19.00 Uhr. Unser

Programm ist vielfältig und bunt, es reicht von religiösen Themen, Ausflügen bis hin zur Faschingsveranstaltung mit den evangelischen Frauen. Wir setzen uns für unsere Kirche ein und engagieren uns sozial. Zweimal im Jahr verkaufen wir unsere selbstgemachten Oster- und Weihnachtsgestecke, deren Erlös wir für soziale Einrichtungen in Kaiserslautern spenden. Wir sind eine lustige, aktive Truppe und würden uns sehr über neue Frauen in unserer Runde freuen!

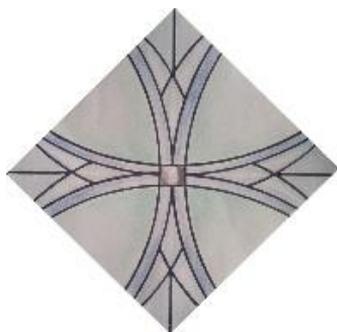
Rita Willems, kfd-Vorsitzende St. Franziskus



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

*Leidenschaftlich
glücken unser Leben*

Bibel getanzt in Christ König Kaiserslautern



Bibel getanzt ist ein Gebetsweg, der den Menschen in seinem ganzen Wesen berühren kann: Biblische Texte, Bewegung und präsen- te Körperlichkeit führen hinein in jenen göttlichen Raum, in dem ich ganz zuhause bin.

Wo: Pfarrheim Christ König, 1. OG – Hahnenbalz 29, KL

Wann: Mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr

Termine: 20. Dezember – 10. Januar – 14. März – 11. April – 16. Mai – 13. Juni

Bitte mitbringen: ♪ tanzgeeignete Schuhe ♪ Kostenbeitrag 4,00 €

Tanzerfahrung ist nicht erforderlich

Leitung: Silke Stein, Gemeindeferentin

Kirchenmusik in unserer Pfarrei

Dieses Mal: Der Projektchor St. Laurentius Hochspeyer

Nachdem sich in den vergangenen Pfarrbriefen alle Gemeinden und alle Kindertagesstätten der Pfarrei Maria Schutz vorgestellt haben, setzen wir die Vorstellungsrunde nun mit den kirchenmusikalischen Ensembles fort.

Das jüngste Ensemble in dieser Runde ist der Anfang dieses Jahres entstandene vierstimmige Projektchor St. Laurentius Hochspeyer. Er setzt sich aus einer bunt gemischten Gruppe von etwa 30 Sängerinnen und Sängern des ehemaligen „Jungen Chors St. Laurentius“ sowie des ehemaligen Kirchenchors zusammen.

Der Grundstein des Chors wurde am Aschermittwoch 2017 gelegt. Während der Fastenzeit wurde dann ein erstes Projekt, die Mitgestaltung der Erstkommunionfeier in Hochspeyer, vorbereitet. Der erste Auftritt am 30. April 2017 war ein voller Erfolg. Weitere Projekte folgten im Juli bei der Hochzeit eines Chormitglieds und im August zur Einführung unseres Pfarrers, Steffen Kühn.

Geplant sind zukünftig etwa 2 jährliche Projekte, eines in der Fasten-/Osterzeit und eines im Advent mit jeweils sieben bis acht Probeterminen. Im Unterschied zur üblichen Kirchenchorarbeit mit wöchentlichen Proben ist die projektbezogene Arbeit flexibler. Der Chor kann sich zu jedem Projekt wieder neu zusammensetzen.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und können sich gerne auf die Interessentenliste eintragen lassen (Kontakt siehe unten).



Chorleiter: Steffen Mertel, 0176 877 40 797, mertel.steffen@gmail.com

Steffen Mertel

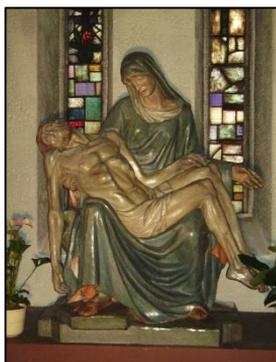
Foto: Projektchor St. Laurentius

Schon gehört vom Samstagspilgern? – Sonntagspilgern?

Ist das was für mich?

Seit einigen Jahren finden sich auch neue Wallfahrtsformen, zum Beispiel die des Samstag- bzw. Sonntagspilgerns. Für viele Menschen bietet sich diese Art des Pilgerns an. Pilgern liegt im Trend. Aber die wenigsten schaffen es, sich dafür gleich eine Woche frei zu nehmen. Da die meisten Pilger Familie haben, ist eine längere Pilgertour nicht drin. Aber ein einzelner Tag tut auch gut. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ganz unterschiedliche Motive für das eintägige Pilgern: Vielen geht es um eine kleine Auszeit, das Erleben von Stille, und die geistlichen Impulse sind Ihnen wichtig. Andere suchen die Verbindung mit dem Leben in Gottes Schöpfung oder freuen sich auf die Begegnung und das Gespräch mit den Mitpilgern. Gerade seit der Wiederbelebung des Jakobspilgerweges gibt es auch in der Pfalz ein breit angelegtes Wegenetz, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut (Infos dazu bei Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland).

Im August stellte das Bistum Speyer ein neues Büchlein vor, das sämtliche kleinere Wallfahrtsorte zwischen Rhein und Saar beschreibt: *Gesucht... und Gefunden. Ausgewählte Pilgerorte im Bistum Speyer (9,80€)*. Die Annakapelle bei Burrweiler zählt genauso dazu wie die Wallfahrtskirche Maria Schutz in Kaiserslautern.



Heute ist die Kirche Maria Schutz, vor allem nach der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges, eine Gebetsstätte für Frieden und Versöhnung. Besonders die Wallfahrtstage an allen Marienfesten sind Gebetstage für einen weltumspannenden Frieden. In der Seitenkapelle der Kirche befindet sich die Pietà, die Gebetsstätte um Frieden und Versöhnung. Sie verkörpert Mitleid und Trauer mit und um die unschuldigen Opfer von Hass, Gewalt, Terror und Krieg bis in unsere Tage.

Zusammen mit dem Buch ist ein Pilgerpass erhältlich, in den die Pilger sich von jedem besuchten Wallfahrtsziel einen Erinnerungstempel eindrücken können, der bei der Wallfahrtsstätte in einer kleinen Metallbox befestigt ist (in Maria Schutz an der Seiteneingangstür der Kirche). „Wir hoffen, dass so ein ganzes Netzwerk von kleinen Pilgerwegen entsteht“, sagt Domkapitular Vogelgesang. Pilgern hat Menschen zu allen Zeiten fasziniert und verändert. Es verhilft vielen neu oder ganz anders zum Glauben an Gott.

Aus den Gremien

Pfarrreianalyse und pastorales Konzept auf einem guten Weg

Viele Fragen waren am Jahresanfang 2016 offen, als die neu konstituierten Gremien der Pfarrei Maria Schutz ihre Arbeit aufnahmen. Das Ziel war, eine Pfarrreianalyse durchzuführen, um herauszufinden, welche Bedürfnisse in den einzelnen Gemeinden und letztendlich in der neu gegründeten Gesamtpfarrei bestehen. Von diesen Erkenntnissen geleitet, sollte ein neues pastorales Konzept erarbeitet werden, an dem sich die Arbeit der Pfarrei in den nächsten Jahren orientieren kann.

Durch den Pfarrerwechsel in der ersten Hälfte des Jahres 2017 verzögerte sich der Prozess ein wenig, wollten die Gremien den neuen Pfarrern doch die Gelegenheit geben, das neu entstehende Konzept mitzugestalten. Nachdem nun seit der Amtseinführung von Herrn Dekan Steffen Kühn im August und Herrn Pfarrer Gerhard Burgard im September das Pastoralteam komplettiert ist, konnten die Gremien sich nun mit ihrer ganzen Energie der Neuorientierung der Pfarrei widmen. Eine Fragebogenaktion in den einzelnen Gemeinden bildete den Auftakt. Von allgemeinen Glaubensfragen über organisatorische Fragen bis hin zu persönlichen Befindlichkeiten hatten die Befragten die Möglichkeit sich zu äußern und auch Vorschläge zu unterbreiten, wie sie sich ihre Pfarrei in der Zukunft vorstellen könnten.



Diese Fragebögen wurden durch die Gemeindeausschüsse ausgeteilt und anonym ausgewertet. Mit diesen Rückmeldungen trafen sich die Mitglieder aller Gremien am 4. November zu einem Klausurtag auf Maria Rosenberg, um die Ergebnisse zu diskutieren und gemeinsam eine Vision zu entwickeln, die über der Arbeit der Pfarrei Maria Schutz in der Zukunft stehen soll. An dieser Vision soll sich

das pastorale Konzept und letztendlich die gesamte Arbeit und das Leben in der Pfarrei orientieren können. Sowohl die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gemeinden als auch die sich ändernden Anforderungen an Kirche in der Zukunft sollten von einer solchen Vision berücksichtigt werden. Dies erklärt Pfarrer Seckinger, der die Pfarrreianalyse seit seiner Tätigkeit im Pastoralteam betreut und diesen Prozess begleitet hat, in einem kurzen einführenden Vortrag beim



Klausurtag. Außer den Mitgliedern der Gremien und dem gesamten Patoralteam nahm auch Dr. Thomas Stubenrauch vom Bischöflichen Ordinariat am Klausurtag teil. Als externer Fach- und Prozessberater unterstützt er unsere Pfarrei Maria Schutz ebenfalls bei der Erstellung des pastoralen Konzepts.

Nach dem gemeinsamen Gebet und einführenden Worten hatten alle Gemeinden die Gelegenheit, die Ergebnisse der Fragebogenaktion aus Sicht ihrer jeweiligen Gemeinde vorzustellen. Schnell wurde klar, dass trotz aller regionalen und historisch gewachsenen Unterschiede in den Stadt- und Landgemeinden, die jetzt die Pfarrei Maria Schutz ausmachen, sehr viele Gemeinsamkeiten erkennbar wurden. Ebenfalls deutlich wurde, dass von den Teilnehmern der Umfrage zwar auch Zweifel und Kritik an der Zusammenlegung der Gemeinden zu einer Großpfarrei geäußert wurden, die positiven Bewertungen aber eindeutig überwogen.

Am Nachmittag wurde der Klausurtag mehr zu einem Workshop, in dem die Teilnehmer sich in Kleingruppen Gedanken zu ihrem Bild der Pfarrei in der Zukunft machen sollten. Aus den Ergebnissen des Vormittags und diesen Zukunftsbildern wurde dann die Vision entwickelt, die am Ende des Nachmittages mit allgemeiner Zustimmung feststand und in der sich alle mit ihren Ideen wiederfinden konnten:

„Gemeinsam Glauben in Vielfalt leben“

Im August 2018 wird der Bischof die Pfarrei zur Visitation zwei Tage lang besuchen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die konzeptionelle Ausrichtung der Pfarrei zwar noch nicht fertig sein, aber sie ist auf einem guten Weg und das Ziel rückt in greifbare Nähe.



Claudia Schnurpfeil

Unterwegs in königlicher Mission ...

20*C+M+B*18



Die Sternsinger kommen!

Auch im kommenden Jahr werden in den Gemeinden unserer Pfarrei Maria Schutz und darüber hinaus wieder zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene Begleiter/innen zur Aktion Dreikönigssingen unterwegs sein. Unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein“ sammeln die Sternsinger nicht nur Spenden für Not leidende Kinder auf der ganzen Welt ein. Sie lernen außerdem jedes Jahr ein neues Land, neue Kulturen und neue Lebensweisen kennen.

Beispielland der Sternsingeraktion 2018 ist Indien. Während es für Kinder in Deutschland selbstverständlich ist, morgens den Unterricht in der Schule zu besuchen und am Nachmittag nach den Hausaufgaben viel Zeit für Hobbies und zum Spielen zu haben, müssen Gleichaltrige in Indien oft bereits hart arbeiten. Kinderarbeit unter 14 Jahren ist zwar in Indien seit 2006 offiziell verboten, in der Realität hat sich dieses Verbot allerdings kaum durchgesetzt. Schätzungsweise 60 Millionen Kinder sind, versteckt vor den Augen der Öffentlichkeit, in der Landwirtschaft, beim Teppichknüpfen oder in der Fertigung von Zigaretten beschäftigt.

Unter diesen ausbeuterischen Umständen leidet nicht nur die Schulbildung, sondern vor allem die gesunde Entwicklung. Kindheit bedeutet doch vor allem: „Kind-Sein“, also spielen, lachen, toben und das Heranwachsen genießen. Das Recht aller Kinder auf Bildung, Spiel und Freizeit sowie auf den Schutz vor

wirtschaftlicher Ausbeutung wurde in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen bereits 1989 festgeschrieben. Erst im Juni dieses Jahres hat auch Indien diesen Vertrag unterzeichnet.

Trotzdem bleibt die Zahl arbeitender und ausgebeuteter Kinder weltweit erschreckend hoch. Armut ist in Ländern wie Indien eine der größten Ursachen von Kinderarbeit. Kinder sind billige Arbeitskräfte, kennen oft ihre Rechte nicht und tauchen in Statistiken einfach nicht auf. Zurzeit sinkt der Anteil der Kinderarbeit immerhin jährlich um ca. zwei Prozent.



Um diese positive Entwicklung weiter voranzutreiben, braucht es Helden; Helden, wie die Sternsinger, die durch ihre Sammlung nicht nur finanzielle Unterstützung leisten.

Und jetzt bist DU gefragt! Die Sternsinger-Teams aus unseren Gemeinden suchen Helden! Auch in DIR steckt ein Held, deshalb: Sei dabei bei der Sternsingeraktion 2018 und werde als Caspar, Melchior oder Balthasar zum Segen für alle Kinder dieser Welt! Infos bekommst du bei den Verantwortlichen Deiner Gemeinde.



Wenn Sie den Besuch der Sternsinger an Ihrer Tür wünschen oder uns als Gruppenleitung bzw. beim Kochen unterstützen möchten, melden Sie sich

- im Pfarramt: 0631/34121-0 *oder*
- bei den Verantwortlichen Ihrer Gemeinde.

Wir freuen uns über jede Unterstützung unserer königlichen Mission. Lasst uns ein Segen sein!

Gemeinde	Sternsinger	Kontakt
Maria Schutz (Innenstadt Ost) mit St. Franziskus (Betzenberg)	05. – 07.01. (Fr-So)	Jutta Braun: 0631/4145811
Hochspeyer und Fischbach	06. - 07.01. (Sa-So)	Susanne Paschold: 06305/5878 Steffen Mertel: 0176/87740797
Trippstadt	05. - 06.01. (Fr-Sa)	Pfarramt – Nr. siehe oben
Christ König (Lämmchesberg)	05. - 06.01. (Fr-Sa)	Julia Bogner: 0631/3618766
St. Norbert (Grüebentälchen)	05. - 06.01. (Fr-Sa)	Pfarramt – Nr. siehe oben
Mölschbach	12. - 13.01. (Fr-Sa)	Petra Gnaser: 06306/2205
Waldleiningen	Neujahrsempfang der Ortsgemeinde	

Steffen Mertel

Diözesaner Messdienertag in Kaiserslautern

„Secret Service-Minis dem Geheimnis auf der Spur“

Unter diesem Motto fand am 26.08.2017 in Kaiserslautern der Minitag mit über 650 Ministranten aus dem ganzen Bistum Speyer statt.



Das Geheimnis begann in der Kirche Maria Schutz, deren Altarraum mit Absperrband eher wie ein Tatort wirkte. Agenten in schwarzen Anzügen (Gruppenleiter des BDKJ) teilten den Messdienern mit, dass in der Nacht einige Gegenstände gestohlen wurden. Bischof Wiesemann beauftragte die Minis per Skype-Anruf, die verschwundenen Dinge zu suchen. Jede Gruppe bekam ein Foto, das auf den von ihr zu suchenden Gegenstand hinweisen sollte. Ausgestattet mit Agentenbrillen und Detektivausweisen machten sich auch 30 Messdiener aus unserer Pfarrei in zwei Gruppen auf Spurensuche durch die ganze Stadt.

Die Gruppe um Andreas Braun, Anna Trapp und Johannes Braun führte die Spur nach St. Maria, wo sie die Gelegenheit hatten, die Kirchenorgel aus nächster Nähe zu besichtigen. Die zweite Gruppe, begleitet von Steffen Mertel und Susanne Paschold, nahm an einem Interview-Workshop teil. Dabei gingen die Kinder den Fragen „Warum glauben Sie an Gott?“ und „Wie gefällt dir der Minitag?“ nach.

Nach der Mittagspause folgten ein Quiz und Spiele. Anschließend wurden im Garten von Maria Schutz Segel, die beim Abschlussgottesdienst die Kirche schmückten, bemalt. Dabei konnten die Messdiener schreiben oder in Symbolen darstellen, warum es ihnen gefällt ein Mini zu sein oder welche Veränderungen sie sich in der Kirche wünschen. Zum Schluss wurde dann endlich das Geheimnis der Hinweisfotos gelüftet. Beide Gruppen haben ihre Gegenstände erraten. Das Vortragekreuz und die Sammelkörbchen wurden in der Verbrecherzentrale, die sich im Klosterkeller befand, ausgelöst.

Nach der Mittagspause folgten ein Quiz und Spiele. Anschließend wurden im Garten von Maria Schutz Segel, die beim Abschlussgottesdienst die Kirche schmückten, bemalt. Dabei konnten die Messdiener schreiben oder in Symbolen darstellen, warum es ihnen gefällt ein Mini zu sein oder welche Veränderungen sie sich in der Kirche wünschen. Zum Schluss wurde dann endlich das Geheimnis der Hinweisfotos gelüftet. Beide Gruppen haben ihre Gegenstände erraten. Das Vortragekreuz und die Sammelkörbchen wurden in der Verbrecherzentrale, die sich im Klosterkeller befand, ausgelöst.

Mit einem schwungvollen Gottesdienst, an dem auch unser Bischof Wiesemann (diesmal live) teilnahm, endete ein Tag, an dem alle viel Spaß hatten und der zur Gemeinschaft der Messdiener innerhalb unserer Pfarrei beigetragen hat.

Susanne Paschold

Foto: Steffen Mertel

Kontakt

Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei Maria Schutz und ihrer Gemeinden

Bismarckstr. 63
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0 631 / 34 121-0
Fax: 0 631 / 34 121-16

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 16.30 Uhr
(*donnerstags bis 18.00 Uhr*)

Mail: pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de
Web: www.mariaschutz.de (*neu gestaltete Homepage!*)



Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungshinweise finden Sie neben dem Internet auch in gedruckter Form im kostenlos ausliegenden „Kirche aktuell“.

Verlässliche Eucharistiefeier jeden Sonn- u. Feiertag, 10.45 Uhr in Maria Schutz



Verküßt Euch und anderen den Advent!

Zugunsten unserer Messdienerarbeit gibt es im Anschluss an die Gottesdienste (Ende Nov./Anf. Dez.) fair gehandelte Schoko-Nikoläuse zum Preis von 2,- Euro pro Stück

Herzlichen Dank

an alle, die bei der Erstellung und Verteilung des Pfarrbriefes geholfen haben! Der nächste Pfarrbrief ist für Pfingsten geplant (Redaktionsschluss: 31.03.2018)

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrei Maria Schutz
Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss und Pfarrbüro
Rückmeldungen/Anregungen: bitte an das Pfarrbüro
Verantwortlich (i.S.d.P.): Pfarrer Steffen Kühn
Auflage: 7.000 Stück





Das Pastoralteam der Pfarrei Maria Schutz
wünscht Ihnen, Ihren Familien und Freunden
besinnliche Adventstage und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Steffen Kühn
(Leitender Pfarrer)

Gerhard Burgard
(Kooperator)

Klaudiusz Okon
(Kooperator)

Silke Stein
(Gemeindereferentin)

Andreas Braun
(Pastoralreferent)



Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

www.mariaschutz.de